

Tätigkeitsbericht des Stadtarchivs 2013

Von Bernhard Trefz

Personalsituation

An der Personalsituation hat sich gegenüber dem letzten Jahr nichts verändert: Neben Stadtarchivar Dr. Bernhard Trefz und Waltraud Scholz arbeitet weiterhin Markus P. Majev im Stadtarchiv. Bei seinen Erschließungsarbeiten des Nachlasses von Karl Bruder sind mehrere Tagebücher aus dem Ersten und Zweiten Weltkrieg aufgetaucht, die Majev für eine mögliche Veröffentlichung im Backnanger Jahrbuch transkribiert. In Zusammenarbeit mit der Reha-Werkstatt Backnang der Paulinenpflege Winnenden ist auch Stefan Dietrich weiterhin an zwei Tagen in der Woche im Stadtarchiv tätig und arbeitet im Bereich der Zeitungsauswertung.

Raumkapazität

Die Planungen, das Stadtarchiv zusammen mit der Techniksammlung Backnang in einer ehemaligen Fertigungshalle der Maschinenbaufirma Carl Kaelble in der Wilhelmstraße 32 unterzubringen, sind inzwischen konkret geworden: Der Gemeinderat hat dem Konzept „Technikforum Backnang“ zugestimmt und das Gebäude wurde von der Stadt käuflich erworben. Bis Ende 2014 sollen die Umbauarbeiten abgeschlossen sein und der Umzug des Stadtarchivs ist für Frühjahr 2015 geplant. Im neuen Domizil sind wesentlich mehr Flächen vorhanden, sodass das Stadtarchiv in den nächsten Jahren keine Platzschwierigkeiten mehr haben dürfte und auch endlich die schon lange geplante Übernahme der historischen Archivalien der südlichen Stadtteile Heiningen, Maubach und Waldrems vollziehen kann.

Bestandserhaltung

Die Restaurierung der Kaufbücher durch die Backnanger Buchbinderei Knoll ist inzwischen abgeschlossen. Nun wird der Bestand „Stadtgerichts-Protokolle“, der bis ins Jahr 1693 zurückreicht, bearbeitet. Auch hier sind die Exemplare

dieser für die Stadtgeschichte sehr bedeutenden Quellengattung zum Teil in sehr schlechtem Zustand und werden nun ebenfalls vollkommen auseinandergenommen, gereinigt und anschließend neu gebunden.

Technische Ausstattung

An der technischen Ausstattung im Stadtarchiv hat sich 2013 nichts geändert. Sie befindet sich weiterhin auf einem guten Niveau.

Benutzerzahlen und Bearbeitung von Anfragen

Die Benutzerzahlen bewegten sich auch im Jahr 2013 im üblichen Rahmen und erreichten wieder eine Zahl von rund 400 Benutzern. Daneben beantworteten die Mitarbeiter des Stadtarchivs wieder eine große Anzahl von telefonischen und schriftlichen Anfragen, die gewohnt schnell und zumeist zufriedenstellend bearbeitet werden konnten.

Publikationen

Am 12. November 2013 wurde bei einem Altstadtstammtisch des Heimat- und Kunstvereins Backnang im Helferhaus das „Backnanger Gedenkbuch der Toten des Zweiten Weltkrieges und der Gewaltherrschaft“ vorgestellt, das von der Stadt Backnang in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Friedhofkapelle Backnang e. V. herausgegeben wurde und unter maßgeblicher Mitwirkung des Stadtarchivs entstand. Am 26. November 2013 konnte ebenfalls bei einem Altstadtstammtisch Band 21 des Backnanger Jahrbuchs mit zahlreichen interessanten Beiträgen zur Geschichte von Backnang und Umgebung präsentiert werden. Dr. Carsten Kottmann hielt einen Vortrag über „Die kirchlichen Verhältnisse in Backnang zu Beginn des 17. Jahrhunderts“.